

# Protokoll des Ordentlichen Kreisparteitags 2018 der FDP

---

Montag, 19. März 2018, 19:30 bis 24:00 Uhr, Hotel KÖNIGSHOF, Adenauerallee 9, 53111 Bonn

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder zu Beginn des Parteitags: 115

Ortsverband Bad Godesberg: 27

Ortsverband Beuel: 19

Ortsverband Bonn: 51

Ortsverband Duisdorf: 18

## 01. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Tagesordnung

- Der Kreisvorsitzende Dr. Joachim Stamp begrüßt die Teilnehmer des Kreisparteitags und insbesondere die zahlreichen Neumitglieder, für die vor Beginn des Kreisparteitags eine Begrüßungsveranstaltung stattgefunden hat.
- Es wird festgestellt, dass die Einladung zum Kreisparteitag ordnungsgemäß erfolgt ist.
- Da kein Widerspruch erhoben wird, ist die Tagesordnung genehmigt.
- Den Verstorbenen Claire Schild, Johannes Sebaldt, Marga Henning und Reinhard Maetzel wird in einer Schweigeminute gedacht.

## 02. Ehrung von langjährigen Mitgliedern

Geehrt werden die teilweise persönlich anwesenden langjährigen Mitglieder für

- 25 Jahre Mitgliedschaft: Dr. Hubertus Bardt, Ingo Ruß, Prof. Helmut M. Schmitt-Siegel
- 40 Jahre Mitgliedschaft: Dr. Hanfried Hoffmann-Buchardi, Renate Klitz, Walter Klitz, Dr. Thomas Mueller-Thuns, Reinhard Pfothenauer, Dr. Mark Seidscheck
- 70 Jahre Mitgliedschaft: Horst Herrmann Suessmilch. Die Ehrung für Hr. Suessmilch war bereits erfolgt.

## 03. Geschäftsbericht und politischer Bericht des Kreisvorsitzenden Dr. Joachim Stamp, Lmin

Zu Beginn seiner Rede weist Dr. Stamp darauf hin, dass er beabsichtigt, den Kreisvorsitz abzugeben. Zusammenfassend stellt er fest, dass für die FDP 2017 ein extrem erfolgreiches Jahr gewesen ist.

- Durch einen sehr engagierten Wahlkampf mit zahlreichen Sonderaktionen (Verteilung von 2000 Besen, Knicklichter bei Rhein in Flammen, Aktionstag mit Christian Lindner, Kubicki-Veranstaltung in Bad Godesberg) lag Bonn mit 16% der Zweitstimmen deutlich über dem Landesergebnis von 12,6%. Nach vielen Jahren verfügt Bonn erstmals wieder über zwei FDP-Landtagsabgeordnete. In der schwarzgelben Landesregierung hat die FDP mit drei wichtigen Ministerien große Verantwortung übernommen.
- Das ebenfalls sehr gute Abschneiden bei der Bundestagswahl war begünstigt durch die hohe mediale Präsenz des Bonner Bundestagskandidaten Alexander Graf Lambsdorff. Die Sondierungsgespräche mit CDU und Grünen nach dem sehr erfolgreichen Wiedereinzug in den Bundestag mussten leider nach 4,5 Wochen harten Verhandeln beendet werden. Obwohl es zuvor hoffnungsvolle Signale vonseiten der CDU auf Einigungsmöglichkeiten gegeben hatte, wurden die Erwartungen in der finalen Runde am Sonntagabend (20.11.2017) enttäuscht, so dass als logische Konsequenz nur der Gang in die Opposition möglich war.
- Zum Abschluss dankt der scheidende Kreisvorsitzende insbesondere dem geschäftsführenden Kreisvorstand, den Vorsitzenden der Ortsverbände, Alexander Graf Lambsdorff,

den JuLis seinen Mitarbeitern Mark Sanders und Patrick Schlupp sowie Simon Schmid, den Kreisgeschäftsführerinnen Angela Turck und Cornelia Czaja und dem ehemaligen Kreisvorsitzenden Rudolf Wickel für die faire und engagierte Zusammenarbeit. Dr. Stamp hat wegen seiner Ämter in der Landesregierung auch sein Ratsmandat als direkt gewählter Verordneter der Stadt Bonn abgegeben.

Der stellvertretende Kreisvorsitzende Florian Bräuer bedauert den Rückzug und hofft auf häufige Teilnahmen von Dr. Stamp als nunmehr kooptiertes Mitglied des Kreisvorstandes an zukünftigen Sitzungen. Als Dank werden Dr. Stamp ein Gutschein für die Therme in Euskirchen und ein Weinpräsent überreicht.

#### **04. Bericht des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer**

Der Schatzmeister Frank Thomas berichtet über ein hohes Spendenaufkommen von mehr als TEUR 100 aufgrund der beiden Wahlkämpfe. Außerdem wurden ca. TEUR 10 mehr an Mitgliedsbeiträgen eingenommen. Insgesamt standen Einnahmen in Höhe von TEUR 203 Ausgaben von TEUR 214 gegenüber. Durch Personalwechsel sind die Kosten des laufenden Geschäftsbetriebs angestiegen. Zuschüsse wurden in Höhe von TEUR 21 an den Landesverband NRW und von TEUR 30 an den Bundesverband geleistet. Das Reinvermögen beträgt TEUR 42,7 und der Kontostand zum 31.12.2017 betrug EUR 31.540.

Der Rechnungsprüfer Falk Kivelip berichtet über die Durchführung der Kassenprüfung am 19.3.2018, die keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben hat. Er empfiehlt die Genehmigung des Kassenberichts und die Entlastung des Schatzmeisters.

#### **05. Bericht aus der Ratsfraktion des Fraktionsvorsitzenden Werner Hümmrich**

Der Fraktionsvorsitzende Werner Hümmrich bezeichnet die in Bonn regierende Jamaika-Koalition als Herausforderung, betont aber gleichzeitig den wertschätzenden Umgang miteinander. Die Themenbreite in 2017 war sehr vielfältig mit den Schwerpunkten Beethovenhalle, Bäder und Oper. Im Folgenden gibt er einen Überblick über die wichtigsten Themen des abgelaufenen Jahrs:

- Bürgerbegehren gegen den Bau des neuen Großbades in Dottendorf
- Entscheidung des Stadtrats zum Bau des Stadtarchivs
- Projekt Gute Schule 2020, bei der in den nächsten vier Jahren ein Betrag von 29 Mio. EUR auf die Bonner Schulen verteilt werden kann
- Große Nachfrage nach Kinderbetreuung
- Notwendigkeit der Erneuerung der Stadtbahnen (mit WLAN)
- Entscheidung des Stadtrats zum Aufbau eines Fahrradmietsystems
- Wasserlandbad: Entscheidung des Stadtrats zum Neubau im Dezember 2017. Damit besteht eine große Chance zur Modernisierung und Neuaufstellung der Bonner Bäderlandschaft. Es wird damit gerechnet, dass das bevorstehende zweite Bürgerbegehren nicht erfolgreich sein wird. Eine repräsentative Umfrage in 2013 ergab eine Mehrheit von 51,7% für ein neues Bad bei 44% für die Erhaltung des Bestandes. Die Mehrheit für ein neues Schwimmbad dürfte tendenziell gewachsen sein.
- Beethovenhalle: Es wird noch einmal daran erinnert, dass sich die Bonner FDP seinerzeit für den Bau eines Festspielhauses ausgesprochen hatte. Die drei Sponsoren Deutsche Telekom, Deutsche Post und Postbank hatten sich dann nach einem Moratorium durch den damaligen OB Nimptsch von dem Projekt abgewandt. Die Kosten für die Sanierung der Beethovenhalle belaufen sich nach den jetzigen Erkenntnissen auf 79 Mio. EUR. Ein Baustopp ist wirtschaftlich nicht vertretbar, da bereits Kosten von insgesamt 52 Mio. EUR incl. entgangener Gewinne der bereits beauftragten Unternehmen und verlorener Zuschüsse entstanden sind. Das Beethovenfest 2020 sollte besser ohne Beethovenhalle geplant werden, um dem Problem einer möglichen Erpressbarkeit vorzubeugen. Es stehen ausreichend alternative Spielstätten zur Verfügung.
- Oper: Eine Sanierung erscheint nicht sinnvoll. Es wird auf Antrag 7 zu TO 13 verwiesen.

- Weitere aktuelle Themen sind der Luftreinhalteplan, Bonn als Modellstadt für kostenlosen öffentlichen Nahverkehr, Seilbahn Venusberg (muss noch kalkuliert werden), Wasserbusse und -taxis sowie der Haushalt 2019/20.

## **06. Aussprache zu den Berichten**

Rudolf Wickel spricht die Themen Pflegenotstand, Rechtsbrüche durch Einzelstaaten in Europa sowie das Auseinanderfallen von privater und öffentlicher Meinung vor allem im Zusammenhang mit der Flüchtlingspolitik an.

Hr. Penning greift den dritten Punkt von Hr. Wickel auf und problematisiert die geplante Vorrichtung zum geschlechtergetrennten Schwimmen im Dottendorfer Bad. Die FDP soll hierzu ihre Position ändern, um durch ihr Entgegenkommen nicht das Entstehen von Parallelgesellschaften zu unterstützen.

Der stellvertretende Kreisvorsitzende Florian Bräuer, der dem Sportausschuss des Stadtrats angehört, äußert seine Verwunderung über diese Diskussionen, da eine Trennung religiöser Gruppierungen nie diskutiert worden sei. Vielmehr wurde eine Pressemitteilung der FDP tendenziös und falsch durch den Generalanzeiger Bonn wiedergegeben. Die Vorhänge sollen u.a. für erwachsene Schwimmschüler genutzt werden.

Der Bundesabgeordnete Alexander Graf Lambsdorff bezieht zu Punkt 2 von Hr. Wickel Position und weist darauf hin, dass in der Tat mangelnde Rechtsstaatlichkeit und die Gefährdung unabhängiger Medien in Ungarn und Polen zentrale Themen für die Wertegemeinschaft in Europa sind. In diesem Zusammenhang bemängelt er die falsche Berichterstattung bspw. auch in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung zum ersten Rettungspaket für Griechenland, das eindeutig nicht rechtswidrig war.

## **08. Genehmigung des Kassenberichts und Entlastung des Schatzmeisters**

Genehmigung des Kassenberichts und Entlastung des Schatzmeisters ohne Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen.

Protokoll TO 01. bis 07. Anselm Schuster